

## Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen	11
1.1	Die Fragestellung	11
1.2	Zur Gliederung des Stoffes	18
2	Das 1. Buch: Genesis/Bereschit	21
2.1	Die Schöpfungsgeschichte	21
2.2	Die Vertreibung aus dem Paradies als schuldunabhängige Ordnungsmaßnahme	22
2.3	Die Geschichte von Kajin/Kain und Hewel/Abel: Verstoßung aus der Gemeinschaft als älteste Strafart und zweite Chance (Gen. 4, 1–26)	25
2.4	Die Sintflut: ihre Verhältnismäßigkeit, Gottes Gerechtigkeit und Gewaltverzicht – Ein neues Bündnis und neue Weisungen für das Zusammenleben der Menschen	28
2.5	Der Umgang der Patriarchen, ihrer Frauen und der Söhne Jaakovs mit Recht und Unrecht	30
2.5.1	Abraham schützt sein Leben mit einer Notlüge (Gen. 12, 10ff; 20,1ff)	31
2.5.2	Abraham verstößt den ältesten Sohn und dessen Mutter ohne Rechtsgrund (Gen. 16)	32
2.5.3	Abraham verhandelt mit Gott wegen Sodom über ein willkürfreies Recht	33
2.5.4	Exkurs: Lot: Not kennt kein Gebot: Über Schuld und Schuldunfähigkeit	36
2.5.5	Die Bindung Jizchaks legitimiert die Verwerfung des Menschenopfers	38
2.5.6	Abrahams Ablehnung von „Mischehen“ mit Kanaaniterinnen (Gen. 24)	40
2.5.7	Ein Segen für Jaakov, oder: Auch Lug und Trug führen zum Erfolg (Gen. 25ff)	41
2.5.8	Selbstjustiz nach Dinas Vergewaltigung (Gen. 33, 18–34)	45
2.5.9	Über Juda, Tamar und Onan: Wie ein Vorurteil durch Klugheit besiegt wurde	46
2.5.10	Die Brüder verkaufen Joseph als Sklaven und täuschen dem Vater den Tod des Lieblingen vor, der gleichwohl viele Jahre später die ganze Familie in Ägypten vor Hungersnot und Tod rettet	49
3	Das 2. Buch: Exodus/Schemot	53
3.1	Eine Vorbemerkung	53
3.2	Jihro lehrt Moses die Einrichtung einer Gerichtsorganisation	54
3.3	Gott verkündet dem Volk Israel am Sinai die „Zehn Gebote“	55
3.4	Über „Nichtjüdisches“ und „Jüdisches“ in der mosaischen Gesetzgebung	58

3.5	Über Sklaverei, das „talionische Prinzip“ und die Replik der Bergpredigt	60
3.6	Über die Trennung von „milchigem“ und „fleischigem“	62
3.7	Kein göttliches Recht auf Vertreibung	63
3.8	Das „goldene Kalb“ oder: Selbstjustiz ohne förmliches Verfahren (Ex. 32–33,6)	64
3.9	Eine zugleich vorausschauende Nachbemerkung	66
4	Das 4. Buch: Numeri/Bamidbar	69
4.1	Das eine Lücke füllende Ergänzungsgesetz	69
4.2	Gesetzgebung als Sündenfall (Numeri 5, 11–31)	69
4.3	Das eine Lücke füllende Ergänzungsgesetz	72
4.4	Mirjams und Aharons Revolte gegen Mosche: Gott straft nur die rebellische Frau sofort.	74
4.5	Späher im Heiligen Land (Numeri Kap. 13 und 14)	75
4.6	Erbrecht und Bestandskraft der Gelübde von Frauen (Numeri 27, 1–11; 30, 2–17)	77
4.7	Blutige Rache an Feinden als vorbeugende Gefahrenabwehr (Num 31, 1–18)	78
4.8	Blutrache und Zufluchtsorte bei Mord und Totschlag	79
5	Das 5. Buch: Deuteronomium/Dewarim	81
5.1	Eine Vorbemerkung	81
5.2	Der Geltungsanspruch des Gebotenen und seine Folgen	82
5.3	Auf der Suche nach einer intellektuell akzeptablen Alternative	86
5.4	Die zweite Rede des Mosche im Buch Deuteronomium	88
5.5	Schma Israel, Verbot des Götzendienstes, Warnung vor den Folgen von Überfluss	89
5.6	Das zeitlos gültige und umfassend bindende Gerechtigkeitsprinzip	93
6	Das 3. Buch: Levitikus/Wajikra	97
6.1	Eine Vorbemerkung	97
6.2	Die „goldene Regel“ als Teil der Schöpfungsordnung	98
6.3	Die Begründung der „goldenen Regel“	99
6.4	Der „kategorische Imperativ“ als agnostische Begründung der „goldenen Regel“	100
6.5	Ein Nachwort aber kein Schlusswort: Anmerkungen zu fünf Elementen einer systematischen liberalen jüdischen Theologie	103

Anhang	
Der Geltungsumfang des positiven strafrechtlichen Rückwirkungsverbotes	107
Genforschung und Präimplantationsdiagnostik	115
Der Kopftuchstreit und andere Grundrechtsverstöße	129
Zum Autor	139
Danksagung	141